

IM FOKUS ZORAN PANTIC



TYPISIERUNGEN

Es tut gut, ein Spender zu sein

Sie hoffen weiter – eine andere Chance haben sie ja auch nicht. Die Geschwister Kader (15), Sibel (13) und Mustafa (4) leiden unter Thalassämie. Nur eine Stammzelltherapie kann ihnen helfen.

Dabei kann jeder, der sich typisieren lässt, nur gewinnen. Es tut nicht weh, das betont das NKR immer wieder – und weist darauf hin, dass man sich nur etwas Blut abnehmen lassen muss. Es tut aber gut, ein Spender zu sein.

APOTHEKEN

Di. 8.30–Mi. 8.30 Uhr Apotheke Neues Haus, Königstr. 30 (Oststadt), Tel. 34 20 20. Fiedler-Apotheke, Hildesheimer Str. 220 (Döhren), Tel. 83 04 18.

RADARKONTROLLEN

Die Polizei blitzt heute in Hannover an der Friedrich-Ebert-Straße und im Bereich Burgwedel.

LESERFORUM IHRE MEINUNG



Stefan Garvens aus Kleefeld zum Maschseefest

Maschseefest – wie eine fade Bierschorle

„Es ist vorbei, die Gastronomen zählen ihre Einnahmen, und die ganze Stadt ist verkatert. Die Mehrheit der Hannoveraner hat es vermieiden, dorthin zu gehen, vielleicht sollte das auch mal in der NP stehen.“

Sascha Hendrich zu den Beamten-Pensionen

Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus

„Herr Zentgraf bringt die Ungerechtigkeit auf den Punkt. Einem Feuerwehrmann oder Polizisten gönne ich auch seine Pension. Problem ist nur, dass ein Großteil im Landtag und im Bundestag selbst verbeamtet ist.“

Horst Heinrich zur Big-Brother-Berichterstattung

Schade um den Platz für wichtigere Berichte

„Warum gibt sich die Neue Presse für so etwas her? Damit hat Sat.1 einen neuen Höhepunkt der Geschmackslosigkeit gesetzt.“

Jesiden brauchen mehr Hilfe

Ex-OB ruft weiter zu Spenden auf

Bislang gingen 3000 Euro ein

VON VERA KÖNIG

HANNOVER. „Die Flüchtlinge im Nordirak brauchen dringend unsere Hilfe.“ Alt-OB Herbert Schmalstieg und seine Frau, die frühere Sozialministerin Heidi Merk, rufen noch einmal zu Spenden auf.

Tausende von Jesiden und Christen sind aus ihren Heimatstädten nach Erbil geflüchtet. Sie haben sich Lager aus Zelten oder Pappe gebaut oder kampieren in Kirchen, Parks oder Rohbauten.

Das ETTC (Europäisches Technologie- und Trainingscenter), dessen Vorsitzender der Europaabgeordnete Bernd Lange ist, betreibt in Erbil eine Bildungseinrichtung mit einer Großküche.

Mit der Unterstützung, so Schmalstieg und Merk, sei das ETTC ziemlich auf sich allein gestellt. Die noch vor Ort tätigen UN-Organisationen seien vom plötzlichen Ansturm überrannt worden.

Die Helfer aus Hannover rechnen damit, dass noch in dieser Woche ein paar weitere tausend Euro an Spenden eingehen.



EINSATZ: In der Großküche des ETTC bereiten Mitarbeiter warme Mahlzeiten für die Flüchtlinge zu.

irak bestimmt. Wie viel eingegangen ist, wird der evangelisch-lutherische Stadtkirchenverband erst Ende der Woche wissen.

Wer die Essensausgabe unterstützen will, kann seine Spende überweisen auf das Konto S.A.Z.-Kinderhilfswerk, Ziraat Bankasi International Hannover.



ZELTLAGER: Im Rohbau dieses Hauses warten Flüchtlinge auf den Wagen mit Spenden.



AUSLIEFERUNG: Jeder packt mit an. Nicht nur in Erbil ist die Hilfsbereitschaft groß.

Polizei kontrolliert verstärkt Autofahrer

HANNOVER. Autofahrer aufgepasst: Die Polizei hat für heute verstärkte Verkehrskontrollen angekündigt.

An welchen Stellen die Behörde genau Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer überprüfen will, hat sie nicht bekannt gegeben.

Stammzellen: Noch kein Spender gefunden

HANNOVER. Jeden Tag warten die Demirs auf einen für sie erlösenden Anruf. Den von Marlana Robin-Winn, Chefin des NKR (Norddeutsches Knochenmark- und Stammzellspender-Register).

Wie berichtet, leiden Kader (15), Sibel (13) und Mustafa (4) unter Thalassämie.

globin nicht ausreichend gebildet oder gesteuert abgebaut. Die Betroffenen brauchen dringend eine Stammzelltherapie.



WARTEN AUF HILFE: Für Sibel (rechts) und Mustafa sucht das NKR Spender. Schwester Kader wartet auf die OP.

hat das NKR schon einen Spender gefunden. Um zum Lebensretter für ihren Bruder oder ihre Schwester zu werden, ließen sich 285 Menschen testen.

Robin-Winn hofft, dass sich noch mehr typisieren lassen. Angst vor der Spende müsse niemand haben.

NACHRICHTEN

Rentner (67) fällt vom Rad und kommt schwer verletzt in Klinik

LANGENHAGEN. Unfall mit dem Fahrrad: Ein Senior (67) ist gestern an der Karl-Keller-Straße (Langenhagen) gestürzt und hat sich schwere Kopfverletzungen zugezogen.

Sattelzug in Langenhagen gestohlen – Litauer gefasst

LANGENHAGEN. Schneller Fahndungserfolg für die Polizei: Sie hat einen Litauer (39) festgenommen, der einen Sattelzug gestohlen hatte.

Unbekannte brechen in Wunstorf in einen Döner-Imbiss ein

WUNSTORF. Trieb sie der Hunger zu der Tat? Wohl kaum! Einbrecher sind in einen Döner-Imbiss an der Portlandstraße (Wunstorf) eingedrungen.

Wappen der Partnerstädte sind wieder im Depot

VON DIRK ALTWIG

HANNOVER. Wo liegen sie denn? Die Stadt hat die Wap-



LAG SCHON AM KRÖPCKE: Das Wappen Bristols.

pen der hannoverschen Partnerstädte am Kröpcke wieder entfernen lassen – sie sieben großen Bronzetafeln verweilen im Depot.

Vorgeschichte: Vorm großen Kröpcke-Umbau wurden die Tafeln eingelagert, die von Bristol (Großbritannien) sowie Perpignan und Rouen (Frankreich) hatten allerdings vor zwei Jahren schon ihren neuen Platz vorm Kröpcke-

Center gefunden. Passanten fiel jetzt auf, dass statt der Wappen aber Asphalt im Gehweg zu sehen ist.

Stadtsprecher Alexis Demos kann beruhigen – es waren keine Metalldiebe am Werk. Bisher seien noch gar nicht alle verlegt gewesen, und die anderen seien vorsichtshalber wieder eingesammelt worden.

Baufahrzeuge, vorbeugen.“ Voraussichtlich schon ab Mitte August sollen dann alle Platten endgültig verlegt werden.

Hannover hat derzeit sieben Partnerstädte. Neben den dreien in England und Frankreich sind das noch Blantyre (Malawi), Hiroshima (Japan), Leipzig und Posen (Polen).



ASPHALT STATT BRONZE: Platz für die Partnerstädte.

Neue Presse

European Newspaper Award 1999 - 2012, 2014

Deutscher Lokaljournalistenpreis 1997, 2009, 2010

Neue Presse Redaktion GmbH & Co. KG

Stiftstraße 2, 30159 Hannover

Telefon: 0511/51 01 - 0

www.neuepresse.de

CHEFREDAKTEUR Bodo Krüger (22 56)

GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR Markus Hauke (22 16)

CHEF VOM DIENST Claus Lingenauber (22 43)

NEWSDESK Christof Perrevoort, Ttg. (22 19)

ART DIREKTION Sonke Lill (22 17)

MARKETING Christoph Dannowski (22 59)

NACHRICHTEN Harald Thiel (22 88)

SEITE 3 Petra Rückert (22 64)

LANDESPOLITIK Heiko Randermann (22 53)

NIEDERSACHSEN Dirk Racke (22 54)

WIRTSCHAFT Claudia Brebach (22 58)

SPORT Uwe von Holt (22 83)

HANNOVER Sven Holle (22 63)

KOMMUNALPOLITIK Dirk Altwig (22 34)

LEBEN Julia Braun (22 13)

FOTO Rainer Dröse (22 30)

Herausgeber: Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Günter Evert

Kleinanzeigenaufnahme Privatkunden: 08 00 - 123 44 02\*

Kleinanzeigenaufnahme Geschäftskunden: 08 00 - 123 44 02\*

Abonnement-Service: 08 00 - 123 43 04\*

Berliner Redaktion: Dieter Wonka (030/23 32 44 10)

Zustellkosten und 7% = 1,89 EUR Mehrwertsteuer

Im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch.

Die Zeitung ist in allen ihren Teilen urheberrechtlich geschützt.

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 73.

Die Neue Presse erscheint werktäglich.

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 28,90 EUR

Zustellkosten und 7% = 1,89 EUR Mehrwertsteuer

Im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch.

Die Zeitung ist in allen ihren Teilen urheberrechtlich geschützt.

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 73.

Sagen Sie uns Ihre Meinung:

direkt@neuepresse.de

05 11/51 01 22 78 Lesertelefon

NP-Leserforum

Stiftstraße 2, 30159 Hannover

Wir freuen uns auch über Leser-Fotos:

hannover@neuepresse.de